

Schierz, Kai Uwe (Hg.): Arik Brauer. Phantastisch-realistisch. Ein Lebenswerk



Malerei, Zeichnungen, Moderne Kunst, Ausstellungskatalog, Wiener Schule, Phantastischer Realismus, Menschlichkeit, Gesellschaftskritik, Kai Uwe Schierz

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 40,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Kai Uwe Schierz (Hg.)

Arik Brauer

Phantastisch-realistisch. Ein Lebenswerk

Ausstellungskatalog

geb., 230 x 275 mm, 172 S., s/w- u. Farbabb.

ISBN 978-3-96311-256-0

Erschienen: August 2019

Anfang Januar 2019 hat Arik Brauer sein 90. Lebensjahr vollendet – und arbeitet immer noch an seiner Kunst. Die ungebrochene Lust am Schaffen geht einher mit einer reichen Lebenserfahrung, die sich in seinen Liedern und Geschichten ebenso äußert wie in seinen Bildern.

Arik Brauer ist als ein Mitinitiator und Hauptvertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus heute international anerkannt. Die Landschaften und Figuren seiner Bilder sind phantastisch geformt, entsprungen einer reichen Imagination. Fühlt man sich anfangs

in Märchenwelten wie aus tausendundeiner Nacht oder in die bunten Geschichten des Mythenschatzes der Menschheit versetzt, so wird bei näherer Betrachtung deutlich, dass im Kreise seiner Künstlerkollegen vor allem Arik Brauer konsequent politische, emanzipatorische und ökologische Themen aufgriff und verarbeitete. Ob Rassismus, Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, Kriege, Frauenrechte oder der durch menschliche Gier verursachte globale ökologische Notstand – nie ließ ihn das Zeitgeschehen kalt. Für dieses Buch wurden über 90 Malereien und Zeichnungen ausgewählt. Zu vielen verfasste Arik Brauer kürzere und längere Kommentare, die einmal mehr seine Begabung für pointierten sprachlichen Ausdruck offenbaren, einen Sinn für den Hintersinn, und seine philosophisch fundierte Weisheit, worin er die vielen Einzelerfahrungen und Geschichten unter dem Leitmotiv umfassender Verbundenheit, der Mitmenschlichkeit und Mitkreatürlichkeit vereint.

Timna Brauer, die älteste Tochter des Künstlers, hat die Bilder ausgewählt und erinnert sich an eine behütete, beglückende und kreativ stimulierende Kindheit an der Seite ihres Vaters. Die Kunsthistoriker Michael Nungesser und Kai Uwe Schierz nähern sich analytisch und hermeneutisch dem Phänomen der Kunst von Arik Brauer und der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Eine illustrierte Biografie rundet diesen Band ab, der anlässlich einer umfangreichen Jubiläumsausstellung in der Kunsthalle Erfurt erscheint, die ihren Schwerpunkt in Bildern des Künstlers von 1990 bis heute setzt.

[Herausgeber](#)

Kai-Uwe Schierz, geb. 1964 in Bischofswerda, studierte Germanistik und Kunsterziehung und promovierte im Fach Kulturwissenschaften und Ästhetik an der Universität Leipzig. Von 1993 bis 1996 war er Fachreferent für bildende Kunst in der Stadtkulturdirektion Weimar. Anschließend wechselte er nach Erfurt, zunächst als künstlerischer Leiter der städtischen Galerie am Fischmarkt und später als Direktor der Kunsthalle Erfurt. Seit 2011 ist er Direktor der Kunstmuseen Erfurt.